

Eine unerwartete Reise

Von Juri-Namikanze

Kapitel 2: Treffen der drei

Rückblick

>Keine Bewegung< sprach sie in einer brüchiger Stimme.

>Ganz ruhig, ich bin kein Feind falls du das denkst.< sprach der Junge.

Sie sah sich ihn genauer an, sie merkte wie seine blauen Augen sie von oben bis unten musterten. Sein Blick war so kalt. Nur durch diesen fing sie an leicht zu fieren obwohl es ein recht angenehmes Wetter war.

>Wie lautet dein Name?< fragte sie ihn.

Rückblickende

>Mein Name ist Vali.< antwortete der blauäugige Junge ihr.

Das Mädchen sah in weiterhin nur an. Als aber er nun nach ihren Namen fragte zögerte sie erst. Warum sie das tat verstand sie selber nicht.

>Tayuya.< sagte sie knapp.

>Freut mich dich kennen zulernen, aber sag mal geht es dir gut? Denn du wirkst sehr erschöpft auf mich und dein Chakra ist auch am Ende.< fragte er.

>Jaja gleichfalls. Wow wer hat dir das denn verraten? Die Umgebung? Meine ganzen Verletzungen oder vielleicht auch das ich mich kaum noch auf den Beinen halten kann?< antwortete sie schnippisch.

>Du hast die Frage grade selber beantwortet.< stellte er fest.

"Das kann ja was werden." dachte sich Vali.

>Du solltest dich erstmal setzen damit ich deine Wunden versorgen kann. Dazu werde

ich dir noch etwas Chakra von mir geben.< erklärte er ihr.

Tayuya hatte nicht wirklich lust mit Vali zu diskutieren und ging seiner Bitte ohne Umschweife nach. Er fing als erstes damit an ihre Schnittwunden zu versorgen. Diese säuberte er indem er den Inhalt einer kleiner Tube drauf strich.

Als die Creme auf die Wunden gestrichen wurde verzog Tayuya das Gesicht, denn es fing an stark zu brennen.

Vali hingegen beachtete das nicht sondern verband nun die Wunden mit dem Verbandszeug aus seiner kleinen Tasche.

Danach legte er seine Hand auf ihre und leitete etwas Chakra von sich zu ihr. Als das abgeschlossen war gab er ihr noch etwas zu trinken.

>Nun gut das sollte erstmal reichen. Bist du auf einer Mission? Nach deinem Stirnband zur urteilen würde ich sagen du kommst aus Otogakure.< sagte er.

>Das geht dich nix an.< Antwortete sie patzig.

>Hey als dank könntest du mir das ja beantworten.< sagte er.

Tayuya dachte nach. Er hatte ihr geholfen ohne auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden eine Gegenleistung zu fordern. So entschied sie sich ihn davon zur erzählen. Sie erzählte ihn von der Mission in der es darum ging einen Jungen aus Konoha abzuholen und denn zur Orochimaru zu bringen, von den Kampf mit der Fächertante und den komischen Jungen mit einer Ananassfrisur. Denn Kampf verlor sie auch.

>Und das war alles. Naja wenn jetzt noch keiner kam um zu schauen ob ich noch lebe kann ich ja abhauen und mich endlich gegen die Schlange stellen, Versteh mich nicht falsch, ich wollte schon lange da weg aber ich hatte Angst das er mich tötet.< sagte sie.

>Das kann ich verstehen. Ich habe schon viel über die Schlange gehört. Dann würde ich mal sagen das du frei bist. Sehe es als neu Anfang.< sagte Vali.

Vali wollte sich schon wieder auf den Weg machen weiter zu gehen als sie ihn nochmal ansprach.

>Hey kann ich nicht für eine weile mit dir mitkommen? Ich meine du hast mir geholfen und das muss ich wieder gut machen.< fragte sie ihn.

>Warum nicht ein bisschen Gesellschaft schadet sicher nicht.< antwortete er ihr.

>Gut dann mal los. Wohin willst du eigentlich?< fragte sie.

Er erzählte ihr davon das er zum Tal des Endes wollte, dabei viel ihn auf das ihr Oberteil ziemlich zerrissen war. So gab er ihr seinen Mantel den sie dankend an nahm. Kurz danach machten sie die beiden auf den Weg.

Szenenwechsel

Naruto war schon seit einer Stunde außerhalb des Feuerreich unterwegs denn er hatte sich daran erinnert dass er Sasukes Stirnband nicht mitgenommen hatte und deswegen ist er nochmal los um um die letzte Erinnerung an seinen besten Freund zu holen. Aber als er das Dorf verlassen hatte bemerkte er nicht dass er dabei beobachtet wurde. Diese Person fing an zu grinsen und verschand. Denn der Uzumaki war ohne Erlaubnis weg, er wusste das er diese auch nicht bekommen hätte.

Szenenwechsel zurück zur Vali

Vali und Tayuya trafen nach kurzer Zeit im Tal ein. Beide sahen sich es genau an und kamen auf den selben Nenner.

>Vali?< fragte sie.

>Ja?< antwortete er ihr.

>Was wollen wir hier? Es wirkt auf mich so als wäre vor kurzen hier ein Kampf gewesen, denn du siehst ja selbst wie es hier aussieht.< sprach sie.

>Ich wollte es mir nur mal ansehen. Ich habe gehört das ein Uzumaki hier gegen einem Uchia gekämpft hat und sie sollen es auch richtig übertrieben haben. Du siehst ja die Verwüstung hier. Die beiden müssen sich wohl gegenseitig nichts geschenkt haben.< erzählte Vali ihr.

>Meinst du etwa Sasuke Uchia?< fragte sie.

>Ja das ist richtig. Das war genau der Junge den ihr nach Oto bringen solltet.< sagte er.

>Und ich denke er hat auch gewonnen. Sonst hätte Orochimaru mich schon längst gesucht und bestraft fürs Versagen. Dadurch das er es geschafft hat bekam er was er wollte und hat uns zurück gelassen, da er wohl keine Verwendung für uns hatte. Denn ich denke nicht das die Anderen geschafft haben zu gewinnen. Und so waren wir wohl zu schwach und schwäche kann er nicht gebrauchen.< erzählte Tayuya.

>Das denke ich auch. Schau mal da vorne.< sagte er.

Vali ging auf etwas zu das im licht leicht schimmerte. Als er davor war ging er in die Hocke um es aufzuheben. Beim aufheben sah er das es ein Stirnband aus Konoha sein muss, denn es hatte den Strudel als Symbol. Das Symbol wurde dazu noch von einem Kratzer geziert welcher bedeutete das derjenige dem es gehörte wohl das Dorf den Rücken gekehrt hatte.

Er zeigte es auch Tayuya und sie fragte ihn was wohl aus den anderen wurde.

Was die beiden aber nicht bemerkten war das sie von einem jungen bloden Ninja, der sich in einem Busch versteckte beobachtet wurden.

"Was machen die beiden denn da?" dachte Naruto sich.

"Hey kleiner ist das nicht eine von denen die deinen Freund entführt haben? Ich erkenne das Chakra von ihr wieder." sprach Kyuubi im Gedanken zur Naruto.

"Moment mal du hast recht. Das ist die komische mit der Flöte. Die hol ich mir." gab Naruto zurück.

Kyuubi wollte ihn aufhalten aber er hörte schon nicht mehr zu und zückte ein Kunai mit dem er bewaffnet zu ihr sprintete. Dabei schenkte er der anderen Person keine Beachtung.

Tayuya hingegen war so überrascht von der Aktion das sie nicht rühren konnte was wohl auch daran lag dass sie noch sehr erschöpft war. So schloss sie die Augen und wartete auch den Schmerz, aber dieser kann nicht. Sie hörte nur den klang wie Metall auf Metall traf.

Sie öffnete die Augen und sah wie Vali den Angriff des blonden mit seinem Schwert blockte.

>Hey ganz ruhig kleiner.< sagte Vali.

>Geh mir aus den Weg!< schrie Naruto.

Naruto sprang zur Seite und wollte nun wieder zur Tayuya um sie zu bekämpfen, dabei passte er nicht auf und so ging Vali wieder dazwischen und parierte den Angriff erneut.

>Geh mir endlich aus den Weg, die hat einen Frund von mir entführt.< schrie Naruto wieder.

>Moment mal, dass stimmt nicht er ist freiwillig zu der Schlange gegangen.< antwortete Tayuya.

>Du bist eine LÜGNERIN.< waren Narutos Worte.

Vali wurde das nun zu bunt. Er entwaffnete Naruto kurzer Hand und hielt ihn sein Schwert an den Hals.

>Jetzt sei endlich Still. Man du gehst mir auf die Nerven.< sagte Vali.

Erst jetzt sah Naruto sich den blauäugigen genauer an. Er erkannte keine schlechten Absichten die von ihm aus gingen. So entschied er sich das zu sich zur beruhigen.

>Er ist also doch freiwillig gegangen.< sprach Naruto.

>Ja das ist er, also lass den Quatsch. Ich bin nicht daran interessiert mit dir zur kämpfen. Dazu kommt das ich nicht mehr zu Orochimaru gehöre.< sagte Tayuya.

>Echt jetzt?< fragte Naruto.

>Ja.< antwortete sie knapp.

>Nun gut und wer bist du?< fragte Naruto jetzt den anderen.

>Mein Name ist Vali und du?< sagte Vali.

>Naruto.< sprach er.

So unterhielten sich die drei weiter, dabei machten sie sich auf dem Weg zum nächsten Dorf. Denn Vali meinte sie sollten erst mal ihren Proviant auffüllen und sich ein Platz zum Schlafen suchen.

Fortsetzung folgt.